

Hohe Erfolgsquoten bei "Corona-Matura"

Wien, 2022-03-15 – Die Erfolgsquote beim Sommertermin der standardisierten Reife- und Diplomprüfung (sRDP) war auch im Jahr 2021 deutlich höher als in den Jahren vor Corona. Rund 93,5% der Maturantinnen und Maturanten schlossen die sRDP zum Haupttermin 2021 positiv ab. Nur 1,9% der Gesamtnoten im schriftlichen Fach (Angewandte) Mathematik und je 0,6% in den Fächern Deutsch und Englisch waren zum Haupttermin negativ. Die Ergebnisse der standardisierten Reife- und Diplomprüfung fielen damit im Vergleich zu jenen vor der Corona-Pandemie deutlich besser aus. Ein Vergleich der Ergebnisse ist allerdings aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen nur bedingt möglich. Die Auswertungen zur sRDP hat Statistik Austria im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung durchgeführt.

Änderungen an der standardisierten Reife- und Diplomprüfung aufgrund der Corona-Pandemie

Mit dem Haupttermin 2020 wurden seitens der Bundesregierung aufgrund der Corona-Pandemie wesentliche Änderungen für die standardisierte Reife- und Diplomprüfung (sRDP) beschlossen. Die Arbeitszeit bei schriftlichen Prüfungen wurde um 60 Minuten verlängert, der Antritt zu mündlichen Prüfungen und die Präsentation der schriftlichen Arbeiten waren freiwillig. Des Weiteren konnte bei der Wahl von vier schriftlichen Prüfungen eine abgewählt werden und die Leistung der letzten Schulstufe(n) wurde in die Benotung der sRDP miteinbezogen. Diese Veränderungen blieben größtenteils auch für den Haupttermin 2021 erhalten. Darüber hinaus muss seit dem Haupttermin 2021 bei der schriftlichen Prüfung ein Schwellenwert erreicht bzw. die Kompensationsprüfung bestanden werden, damit die Leistung der letzten Schulstufe(n) einbezogen werden kann.

Hohe Erfolgsquote bei standardisierter Reife- und Diplomprüfung zum Haupttermin 2021

Zum Haupttermin 2021 traten 40.272 Kandidatinnen und Kandidaten zur standardisierten Reife- und Diplomprüfung (sRDP) an, davon schlossen rund 93,5% bzw. 37.648 positiv ab (siehe Tabelle 1). Die Erfolgsquote war zum Haupttermin 2021 gegenüber dem Vorjahr (2020: 94,3%) zwar etwas niedriger, aber dennoch deutlich höher als vor der Corona-Pandemie (2019: 85,1%). Dieser positive Trend spiegelt sich auch in der Anzahl der negativ abgeschlossenen Reifeprüfungen wieder: Rund 4,3% der Kandidatinnen und Kandidaten waren zum Haupttermin 2021 in mindestens einem Fach negativ. Im Jahr 2019 (vor der Corona-Pandemie) waren es mit 12,7% rund dreimal so viele. Besonders gute Ergebnisse sind auch bei den bestandenen Reifeprüfungen zu verzeichnen. So erreichten zum Haupttermin 2021 rund 23,6% der Kandidatinnen und Kandidaten einen "ausgezeichneten Erfolg" und rund 20,4% einen "guten Erfolg". Das entspricht einem deutlichen Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren. An den allgemeinbildenden höheren Schulen (AHS) nahm der Anteil der "ausgezeichneten Erfolge" zum Haupttermin 2021 sogar um 7 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr zu (siehe Tabelle 1).

Zum Haupttermin 2020 war der Anteil der Schülerinnen und Schüler in den Abschlussklassen, die zur sRDP antreten durften, mit 95,6% höher als in den Jahren davor. Zum Haupttermin 2021 (93,7%) sank dieser Anteil wieder auf das Niveau vor der Corona-Pandemie.

Mehr positive Noten in Mathematik und Englisch als vor der Corona-Pandemie

Besonders in Angewandter Mathematik (7,6%) und Englisch (4,2%) ist der Anteil an negativen Noten zum Haupttermin 2021 bei den schriftlichen Prüfungen niedriger als vor der Corona-Pandemie. Das sorgte zusammen mit der Einbeziehung der Leistung der letzten Schulstufen(n) dafür, dass der Anteil an positiven Gesamtnoten besonders hoch war. So waren zum Haupttermin 2021 nur noch rund 1,9% der Gesamtnoten im schriftlichen Prüfungsgebiet (Angewandte) Mathematik und rund 0,6% in

Englisch negativ (siehe Tabelle 2). In Deutsch war der Anteil an negativen Gesamtnoten bereits vor der Corona-Pandemie niedrig, wodurch der Anstieg an positiven Noten hier nicht so stark war.

Im Schuljahr 2019/20 schlossen 94,1% die standardisierte Reife- und Diplomprüfung positiv ab

Vor der Corona-Pandemie schlossen zwar deutlich weniger Kandidatinnen und Kandidaten die sRDP zum Haupttermin positiv ab, meist wurde sie dann jedoch in den drauffolgenden Nebenterminen positiv beendet. So schlossen zum Haupttermin des Schuljahres 2018/2019 nur rund 79,5% der Kandidatinnen und Kandidaten die sRDP mit positivem Erfolg ab, nach den beiden darauffolgenden Nebenterminen waren jedoch insgesamt rund 91,3% positiv (siehe Tabelle 3). Dennoch war der Anteil an positiv abgeschlossenen Reife- und Diplomprüfungen nach dem Haupt-, Herbst- und Wintertermin des Schuljahres 2019/20 mit 94,1% höher als vor der Corona-Pandemie (2018/19: 91,3%). Besonders an den berufsbildenden höheren Schulen (BHS) lag im ersten Corona-Schuljahr 2019/20 der Anteil an positiv abgeschlossenen Reifeprüfungen mit 94,4% deutlich über dem Wert im Jahr davor (2018/19: 90,8%). Der Unterschied im Anteil der positiven sRDP-Abschlüsse im Gesamtjahresvergleich ist jedoch deutlich geringer als beim bloßen Vergleich der Haupttermine vor und während der Corona-Pandemie.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur standardisierten Reife- und Diplomprüfung finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Ergebnisse der standardisierten Reife- und Diplomprüfungen der Haupttermine (=Sommertermin) und der Nebentermine wurden von Statistik Austria im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) österreichweit erhoben und aufbereitet. Zum Haupttermin 2021 wurden standardisierte Prüfungen im Mai 2021 und mündliche Prüfungen im Juni bzw. Juli 2021 durchgeführt. Die Nebentermine des Schuljahres 2019/20 fanden im Herbst 2020 (September und Oktober) und im Winter 2020/21 (Jänner und Februar) statt.

Erfolgsquote: Anteil der Kandidatinnen und Kandidaten mit erfolgreich bestandener Reife- und Diplomprüfung an allen angetreten Kandidatinnen und Kandidaten

Negativquote: Anteil der Kandidatinnen und Kandidaten mit einem "Nicht genügend" im jeweiligen Fach an allen im jeweiligen Fach zugelassenen Kandidatinnen und Kandidaten der Abschlussklassen des Schuljahres

Tabelle 1: Ergebnisse der standardisierten Reife- und Diplomprüfung der angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten zum Haupttermin in Prozent

Haupttermin	Insgesamt bestanden ²⁾	Ausgezeichneter Erfolg	Guter Erfolg	Bestanden	Nicht bestanden	Unvollständig ³⁾
2017	86,2	16,9	19,6	49,6	12,3	1,5
2018	84,5	15,0	16,0	53,5	13,5	2,0
2019	85,1	15,9	17,6	51,6	12,7	2,2
2020	94,3	18,6	18,5	57,2	3,4	2,3
2021	93,5	23,6	20,4	49,5	4,3	2,2
AHS¹⁾						
2017	86,0	21,9	21,6	42,5	11,7	2,4
2018	84,2	20,3	19,8	44,1	13,0	2,8
2019	85,5	19,8	19,7	46,1	11,3	3,2
2020	91,9	22,3	17,8	51,8	4,2	4,0
2021	92,0	29,3	19,8	42,8	4,6	3,4
BHS¹⁾						
2017	86,3	12,7	17,8	55,8	12,8	0,9
2018	84,7	10,5	12,8	61,5	13,9	1,4
2019	84,8	12,6	15,9	56,3	13,8	1,4
2020	96,5	15,2	19,2	62,0	2,6	0,9
2021	94,9	18,4	21,0	55,5	3,9	1,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, sRDP-Haupttermin 2017 bis 2021. Grundgesamtheit: alle Schülerinnen und Schüler, die antrittsberechtigt waren und im Haupttermin angetreten sind – 1) AHS: allgemeinbildende höhere Schule, BHS: berufsbildende höhere Schule – 2) Anteil "Insgesamt bestanden" ist die Summe aus "ausgezeichneter Erfolg", "guter Erfolg" und "bestanden". – 3) "Unvollständig": Die Reifeprüfung wurde zum Haupttermin nicht vollständig abgeschlossen, da nur ein Teil der Prüfungsteile absolviert wurde. Keiner der absolvierten Prüfungsteile war negativ.

Tabelle 2: Negativquote bei der Gesamtnote zum Haupttermin in den schriftlichen Fächern nach Einbeziehung der Kompensationsprüfung (und der Leistung der letzten Schulstufe(n)¹⁾) an AHS und BHS in Prozent

Haupttermin	(Angewandte) Mathematik			Englisch			Deutsch		
	Insgesamt	AHS ²⁾	BHS ³⁾	Insgesamt	AHS ²⁾	BHS ³⁾	Insgesamt	AHS ²⁾	BHS ³⁾
2017	4,2	4,8	3,5	2,5	2,0	3,3	0,8	0,9	0,7
2018	6,3	7,1	5,5	2,5	2,0	3,3	0,9	0,9	0,8
2019	5,2	4,8	5,5	2,4	1,8	3,4	1,1	1,2	0,9
2020	1,8	2,4	1,2	0,7	0,8	0,5	0,4	0,4	0,4
2021	1,9	2,2	1,5	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, sRDP-Haupttermin 2017 bis 2021. – 1) Vor 2020 ergab sich die Gesamtnote aus der schriftlichen Note und der Einbeziehung der Kompensationsprüfung. Seit 2020 wird zusätzlich die Leistung der letzten Schulstufe(n) in die Gesamtnote miteinbezogen – 2) AHS: allgemeinbildende höhere Schule – 3) BHS: berufsbildende höhere Schule.

Tabelle 3: Anteil bestandener standardisierter Reife- und Diplomprüfungen zu den jeweiligen Terminen sowie der Anteil nicht bestandener sowie nicht Angetretene in Prozent

Jahrgang	Insgesamt bestanden ¹⁾	Haupttermin	Herbsttermin	Wintertermin	Nicht bestanden	Unvollständig	Nicht angetreten
2016/17	92,3	79,9	9,9	2,5	2,9	0,5	4,3
2017/18	91,6	78,4	10,4	2,8	2,9	1,0	4,5
2018/19	91,3	79,5	10,0	1,8	3,6	0,9	4,3
2019/20	94,1	88,7	4,3	1,1	1,5	0,9	3,5
AHS ²⁾							
2016/17	92,1	79,7	9,8	2,6	2,8	0,7	4,4
2017/18	91,7	78,4	10,1	3,2	2,7	1,3	4,3
2018/19	91,9	79,8	10,1	2,0	3,0	1,2	3,9
2019/20	93,9	86,9	5,5	1,4	1,8	1,4	2,9
BHS ³⁾							
2016/17	92,5	80,0	10,0	2,5	2,9	0,4	4,2
2017/18	91,5	78,4	10,6	2,4	3,1	0,7	4,7
2018/19	90,8	79,3	9,9	1,7	4,0	0,6	4,6
2019/20	94,4	90,4	3,2	0,8	1,3	0,4	4,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, sRDP Schuljahr 2016/17 bis 2019/2020. Grundgesamtheit: alle Schülerinnen und Schüler, die antrittsberechtigt waren – 1) Anteil "Insgesamt bestanden" ist die Summe aller Bestandenen zum Haupttermin, Herbsttermin und Wintertermin – 2) AHS: allgemeinbildende höhere Schule – 3) BHS: berufsbildende höhere Schule.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Bevölkerung, Statistik Austria:
Eva-Maria HIRT, MA, Tel.: +43 1 71128-7906 bzw. Eva-Maria.Hirt@statistik.gv.at und
Elija-Kaspar DENTLER, MSc, Tel.: +43 1 71128-7749 bzw. Elija-Kaspar.Dentler@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA